

Betrieblicher Ausbildungsplan für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte

TEIL 2

Es sind schwerpunktmäßig nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:

1. Ausbildungsjahr	Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden
<p>1. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 4 – 5 Monaten</p> <p>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebräuchliche Arzneiformen nach ihren Anwendungsweisen unterscheiden • Indikationsgruppen unterscheiden und gebräuchliche Arzneimittel zuordnen • Bestellungen und Lieferungen unter Beachtung rechtlicher Grundlagen vorbereiten und durchführen • Waren annehmen sowie nach Beschaffenheit, Art, Menge und Preis überprüfen und erfassen <p>Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pharmazeutische Nomenklatur einschließlich gebräuchlicher Abkürzungen anwenden • Bezeichnungen für Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie gebräuchliche volkstümliche Namen anwenden • Zusammenhänge zwischen der Namensgebung von Fertigarzneimitteln und ihren Anwendungsgebieten herstellen <p>Informations- und Kommunikationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenverarbeitungssysteme im Apothekenbetrieb nutzen, Systemfehler erkennen und Maßnahmen einleiten • Vorschriften des Datenschutzes anwenden • Daten pflegen und sichern • Externe und interne Netze und Dienste nutzen <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Umgang mit Kunden anwenden • Telefonate führen und nachbereiten • Betrieblichen Schriftverkehr durchführen <p>Apothekenübliche Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zustellung von Arzneimitteln und apothekenüblichen Waren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Versorgungsstrukturen vorbereiten <p>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p>Stellung, Rechtsform und Struktur der Apotheke</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellung, Rechtsform und Struktur der Apotheke in Gesellschaft und Wirtschaft beschreiben • Aufgaben der Apotheke im System sozialer und gesundheitlicher Versorgung und Vorsorge erläutern 	

<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben der für den Apothekenbetrieb, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer wichtigen Organisationen und Behörden beschreiben • Für den Apothekenbetrieb geltende Rechtsvorschriften beachten • Fachliche und rechtliche Zuständigkeiten des Personals in der Apotheke erläutern <p>Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis feststellen und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreiben • Den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen • Arbeits-, sozial- und mitbestimmungsrechtliche Vorschriften sowie die für den Ausbildungsbetrieb geltenden tariflichen Regelungen beachten 	
<p>2. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 4 – 5 Monaten</p> <p>Lagerlogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestände und zur Abgabe bereit stehende Waren auf erkennbare Mängel überprüfen und Verfallsdaten überwachen • Waren unter Beachtung apotheken-, arzneimittel- und gefahrstoffrechtlicher Vorschriften sowie warenspezifischer Erfordernisse lagern <p>Arzneistoffe und Darreichungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie ihre Anwendung unterscheiden • Kennzeichnungs- und Lagerungsvorschriften von Stoffen, Drogen und Zubereitungen beachten • Vorrats- und Abgabebehältnisse für Arzneimittel verwenden <p>Arzneimittelgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschreibungspflichtige, apothekenpflichtige und freiverkäufliche Arzneimittel sowie Betäubungsmittel unterscheiden und die Unterschiede bei der Lagerung beachten <p>Chemikalien und Gefahrstoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefährlichkeitsmerkmale und Gefahrensymbole unterscheiden • Sicherheitsvorschriften beachten sowie Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen treffen <p>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Inventuren mitwirken <p>Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Hygiene ergreifen • Arbeitsgeräte bedienen, pflegen und instandhalten <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Maßnahmen der allgemeinen und persönlichen Hygiene ergreifen • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen <p>Umweltschutz</p> <p>Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden 	

<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen 	
<p>3. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 2 – 4 Monaten</p> <p>Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preise für erstattungsfähige Fertigarzneimittel bilden • Preise für freiverkäufliche und apothekenpflichtige Arzneimittel sowie apothekenübliche Waren unter Berücksichtigung der Marktbedingungen kalkulieren <p>Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arten der Warenauszeichnung durchführen • Warenangebot im Verkaufsbereich unter Einhaltung von Platzierungsregeln präsentieren und regelmäßig auf Vollständigkeit prüfen 	
<p>2. Ausbildungsjahr</p>	<p>Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden</p>
<p>1. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 2 – 3 Monaten</p> <p>Arzneimittelgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Sortiment freiverkäuflicher Arzneimittel und deren Anwendungskriterien beschreiben <p>Beratung und Verkauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geltende Rechtsvorschriften für apothekenübliche Waren beachten, insbesondere Medizinproduktrecht und Lebensmittelrecht • Beschaffenheit und Anwendung gebräuchlicher Verbandmittel erläutern • Beschaffenheit, Funktion und Anwendung von Mitteln und Gegenständen zur Kranken- und Säuglingspflege erläutern • Arten, Eigenschaften und Anwendung von Mitteln der Haut- und Körperpflege sowie von Mitteln und Gegenständen der Hygiene erläutern • Art und Verwendung von Diätetika sowie von Stoffen und Zubereitungen zur Nahrungsergänzung erläutern <p>Apothekenübliche Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die in der Apotheke angebotenen Dienstleistungen unter Beachtung apothekenrechtlicher Bestimmungen durchführen 	
<p>2. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 2 – 3 Monaten</p> <p>Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Apothekenspezifische rechtliche Regelungen bei der Umsetzung von Marketingmaßnahmen beachten • Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu Kunden und Interessenten unter Berücksichtigung moderner Medien zielgruppenorientiert nutzen • Bei der Betreuung und Ausweitung des Kundenkreises mitwirken • Präsentationsflächen im Rahmen der betrieblichen Werbung gestalten <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p>Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe planen, durchführen und kontrollieren; dabei inhaltliche, organisatorische, zeitliche und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen • Möglichkeiten funktionaler und ergonomischer Arbeitsplatz- und Arbeitsraumgestaltung nutzen • Betriebliche Arbeits- und Organisationsmittel wirtschaftlich und umweltgerecht einsetzen 	

<p>Bürowirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Posteingang bearbeiten, Postverteilung durchführen und Postausgang kostenbewusst bearbeiten • Registratur- und Dokumentationsarbeiten unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen durchführen • Termine planen und überwachen sowie bei Terminabweichungen erforderliche Maßnahmen einleiten 	
<p>3. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 3 – 4 Monaten</p> <p>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsinterne und betriebsexterne Informationen für die Warenbeschaffung nutzen • Arzneimittel den komplementären Therapierichtungen zuordnen • Angebote einholen, vergleichen und bewerten • Apothekenspezifische Transport- und Verpackungsformen bei Bestellungen und Lieferungen verwenden <p>Lagerlogistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Arten der Lagerorganisation sowie Lagersysteme bei der Optimierung von Arbeitsabläufen berücksichtigen • Mängel reklamieren, Retouren und Rückrufe bearbeiten • Laufende Bestandsoptimierung durchführen • Waren in Quarantäne stellen • Arzneimittel und Medizinprodukte sowie Sonderabfälle unter Berücksichtigung der geltenden Rechtsvorschriften entsorgen <p>Arzneimittelgruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriften für den Umgang mit Arzneimitteln anwenden <p>Informations- und Kommunikationssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und bewerten <p>Tätigkeiten nach Apothekenbetriebsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittel und Chemikalien umfüllen, abpacken, kennzeichnen und zur Abgabe vorbereiten • Prüfungen von Stoffen, Drogen, Zubereitungen, Fertigarzneimitteln und apothekenpflichtigen Medizinprodukten vorbereiten <p>Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentationen unter Beachtung apothekenrelevanter Rechtsvorschriften vorbereiten <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Fachbegriffe anwenden <p>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen mitwirken <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen:</p> <p>Anwenden apothekenspezifischer Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pharmazeutische Nomenklatur einschließlich gebräuchlicher Abkürzungen anwenden • Bezeichnungen für Stoffe, Drogen und Zubereitungen sowie gebräuchliche volkstümliche Namen anwenden • Zusammenhänge zwischen der Namensgebung von Fertigarzneimitteln und ihren Anwendungsgebieten herstellen <p>Sowie im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p>	

<p>Umweltschutz Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären 	
<p>4. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 3 – 4 Monaten</p> <p>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingangsrechnungen kontrollieren und bearbeiten sowie Einkaufs- und Lieferkonditionen überwachen <p>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungen erstellen und Belege für die Finanzbuchhaltung erfassen, dabei Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung beachten • Zahlungsmethoden unterscheiden, Zahlungsvorgänge rechnerisch bearbeiten und abwickeln <p>Preisbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Preise für in Rezeptur und Defektur hergestellte Arzneimittel bilden • Preise für apothekenübliche Dienstleistungen kalkulieren • Preise für verschiedene Warengruppen unter Berücksichtigung der vertraglichen Vereinbarungen mit den Krankenkassen und anderen Kostenträgern bilden <p>Leistungsabrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abrechnung über die zentralen Rechenzentren vorbereiten • Sprechstundenbedarf sowie spezielle Warengruppen, insbesondere Verbandmittel und Hilfsmittel, mit verschiedenen Kostenträgern abrechnen • Genehmigungsverfahren mit verschiedenen Kostenträgern durchführen 	
<p>3. Ausbildungsjahr</p>	<p>Zeit, in der die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden</p>
<p>1. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 2 – 4 Monaten</p> <p>Beschaffung und Warenwirtschaftssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsermittlung durchführen • Möglichkeiten und Grenzen rationeller Warenbewirtschaftung bewerten • Bezugsquellen und Bestellverfahren auswählen, Bestellvorgänge planen • Zusammenhang zwischen Waren- und Datenfluss bei Lagerbewegungen berücksichtigen • Warenwirtschaftssysteme selbstständig handhaben <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen:</p> <p>Arbeitsorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsabläufe planen, durchführen und kontrollieren; dabei inhaltliche, organisatorische, zeitliche und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen 	
<p>2. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 3 – 5 Monaten</p> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kundenreklamationen entgegen nehmen und Maßnahmen veranlassen • Gespräche mit Firmenvertretern vorbereiten und durchführen • Teameinsatz und Teambesprechungen vorbereiten und mitgestalten <p>Beratung und Verkauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkaufs- und Beratungsgespräche unter Beachtung der apothekenrechtlichen Bestimmungen führen 	

<ul style="list-style-type: none"> • Bei Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge und Prävention mitwirken <p>Apothekenübliche Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge für die Entwicklung und Ausgestaltung apothekenüblicher Dienstleistungen unterbreiten <p>Und im Zusammenhang damit sind nachfolgende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen:</p> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Umgang mit Kunden anwenden <p>Sowie im Zusammenhang damit sind nachfolgende integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln:</p> <p>Berufsbildung, Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbegleitendes Lernen als Voraussetzung für die berufliche und persönliche Entwicklung begründen; branchenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten ermitteln • Wesentliche Inhalte eines Arbeitsvertrages erklären • Arten und Bestandteile von Entgeltabrechnungen erklären <p>Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben eines Ersthelfers nach den Unfallverhütungsvorschriften ausüben 	
<p>3. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 4 – 6 Monaten</p> <p>Rechnerische Abwicklung und Zahlungsverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forderungen und Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung der Zahlungs- und Kreditmöglichkeiten überwachen • Vorgänge des Mahnwesens bearbeiten 	
<p>4. Ausbildungsabschnitt mit einer Ausbildungsdauer von 4 – 6 Monaten</p> <p>Kaufmännische Steuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sortimentsstruktur analysieren und insbesondere im Hinblick auf Standortbedingungen und Marktgegebenheiten abgleichen; Vorschläge zur Angebotsanpassung unter Berücksichtigung der Einkaufskonditionen und saisonaler Aspekte erarbeiten sowie bei deren Umsetzung mitwirken • Betriebswirtschaftliche Daten für die Kalkulation ermitteln, dabei insbesondere für die Preisbildung, Umsatzzahlen, Einkaufskonditionen und Marktanalysen berücksichtigen • Kosten und Erträge betrieblicher Leistungen berechnen und bewerten <p>Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten für die Erstellung von Statistiken beschaffen und pflegen, Auswertungen erstellen und für Entscheidungsfindungen aufbereiten <p>Marketing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Kunden- und Marktanalysen mitwirken, Ergebnisse aufbereiten, Kundenerwartung ermitteln und mit Warensortiment abgleichen • Marketingmaßnahmen auswählen und Marketinginstrumente einsetzen, Budgetvorgaben berücksichtigen • Bei der Sortimentsgestaltung mitwirken • Erfolg der Marketingmaßnahmen beurteilen <p>Apothekenspezifische qualitätssichernde Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen beitragen 	